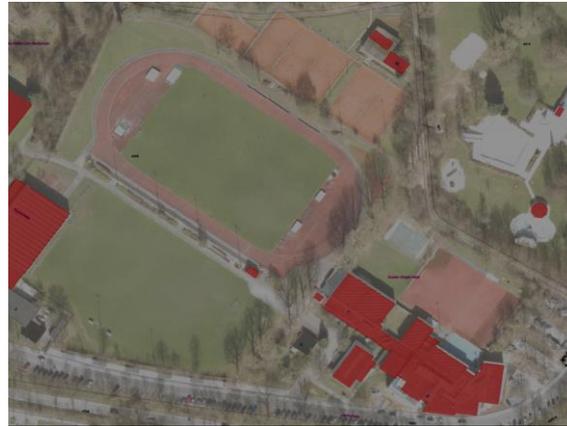


**SPORTVEREINIGUNG
BESIGHEIM e.V.**



Sportcampus

Gustav-Siegle-Stadion

Vorschläge der Spvgg Besigheim für ein zukunftsfähiges und bewegungsmotivierendes Gustav-Siegle-Stadion

Ortstermin des Ausschusses für Umwelt und Technik

08.06.2021

SPORTCAMPUS

Hintergrund

Überlegungen zu einem „Sportcampus“ im Gustav-Siegle-Stadion gibt es schon seit vielen Jahren. Bereits in den 90er Jahren stellten die Besigheimer Sportvereine, die Schulen und die Stadtverwaltung unter der Federführung der Universität Stuttgart Vorschläge für einem „familienfreundlichen Sportplatz“ zusammen. Umgesetzt wurden damals die Finnenbahn, das Beach-Volleyballfeld und der Spielplatz an der Neckarhalle. Die Umsetzung der damaligen Gesamtkonzeption scheiterte letztendlich an fehlenden finanziellen Mitteln der Stadt.

Im Jahr 2013 wurde anlässlich des vereinsinternen Reformprojekts „Visionen 2020“ durch die Spvgg die Planung des Sportgeländes wieder aufgenommen. Eine Projektgruppe wurde gebildet, die mit Vertretern der Stadtverwaltung die Thematik erörterten. Es waren sich alle Anwesenden einig, dass ein Gesamtkonzept der Sportanlagen sinnvoll ist. Das Konzept könnte in einen „Sportcampus“ für Schulen, Vereine und „freie Nutzer“ münden. Allerdings ergaben die Gespräche, dass Projekte, die nur mit der Beteiligung der Stadt umsetzbar sind, finanziell nicht vor 2020 umgesetzt werden können. Deshalb stellte die Projektgruppe relativ schnell ihre Arbeit wieder ein.

Ein wichtiger Zeitpunkt war schließlich die neue Hallenbelegungsplanung im September 2016. Anlässlich der Erweiterung des Sportvereinszentrum FitKom wurden im Auftrag der Stadt unter der Federführung der Spvgg die kompletten Hallenbelegungspläne auf den Prüfungsstand gebracht und nach Optimierungsmöglichkeiten gesucht. In diesem Zusammenhang entstand die Idee einer Freilufthalle, um den großen Bedarf und damit die Hallenproblematik zu entschärfen.

Im September 2020 wurde die Projektgruppe der Spvgg wieder reaktiviert. Ideen wurden gesammelt und parallel wieder Gespräche mit der Stadtverwaltung geführt sowie der Dialog mit den hiesigen Schulen gesucht.

Gute Gründe für ein Sportcampus

- Optimierung der Hallenbelegung (z.B. Training von Fußballgruppen in der Freilufthalle, um in den Hallen zusätzlichen Hallenkapazitäten zu schaffen, Alternative für Schulklassen anstatt der Judohalle),
- Optimierung der Trainingsmöglichkeiten im Freien für die Vereine und die Schulen, da sich seit Jahren das Training im Freien einer immer größer werdenden Beliebtheit erfreut und Freilufttraining durch die Pandemie außerdem immens in den Fokus gerückt ist,
- Sanierung der in die Jahre gekommenen Sportanlagen im Stadion: roter Tartanplatz hinter dem FitKom, Finnenbahn, Flutlichtanlage, leichtathletische Anlagen (Stabhochsprunganlage, Kugelstoßanlage, Anlauf Weitsprung)
- Schaffung bedarfsgerechter und multifunktionaler Sportanlagen im Freien für die Besigheimer Bevölkerung,
- Motivation für Personen, die bisher keinen Sport gemacht haben
- Schaffung eines zentralen Raumes für den organisierten und freien Sport in Besigheim

Ideensammlung

- Mc Arena Freilufthalle 15x30m



- Erweiterung **Beachfeld** (z.B. zweites Volleyballfeld und Erweiterung für Beachsoccer und Beachhandball)



- Erweiterung + Sanierung der **Finnenbahn** (evtl. Einfassung der Bahn)



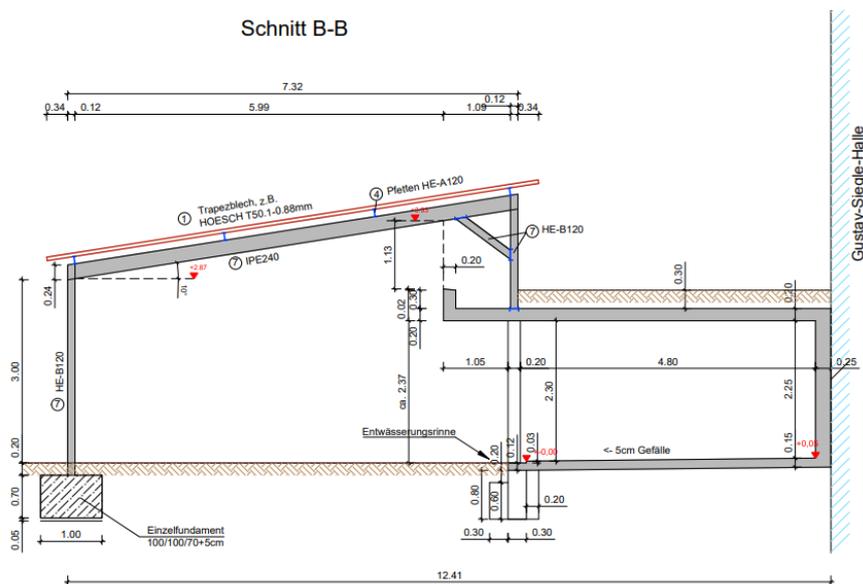
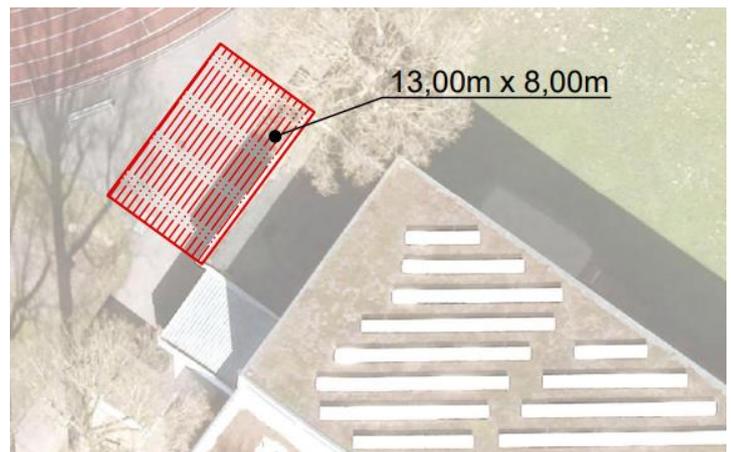
- **Outdoorfitnessgeräte** (entlang der Finnenbahn und/oder als zentraler Fitnessbereich, evtl. mit Zugangskontrolle)



- **Kletterturm und/oder Boulderanlagen**



- **Überdachung vor den Garagen (Zeltersatz)**





- Sonstiges wie **Boule-Anlage, Slackline, Spielplatz, Pumptrack, Skaterpark...**



- „Alles, was denkbar ist, ist auch machbar“ (Sokrates) -

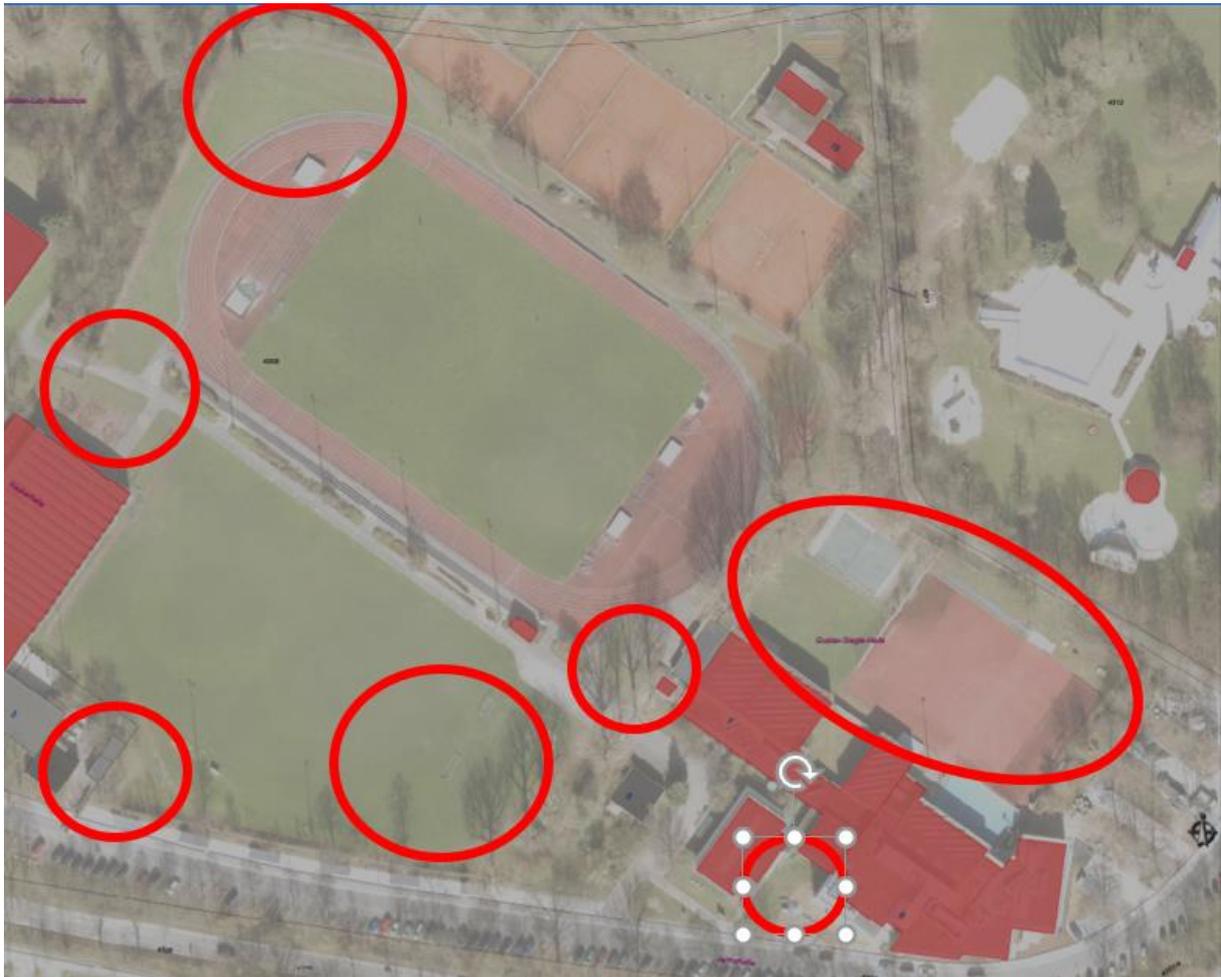
Derzeitiger Stand + weiteres Vorgehen

- Die Stadtverwaltung ist vom Engagement der Spvgg in dieser Sache sehr angetan und steht den Ideen positiv gegenüber. Allerdings bestehen derzeit andere Prioritäten: Enzpark + Schule.
- Sanierungsmaßnahmen im Gustav-Siegler-Stadion stehen an (Finnenbahn, Flutlichtanlage, teilweise leichtathletische Anlagen).
- Erste Gespräche mit allen Besigheimer Schulen fanden statt. Die Schulen sind überaus aufgeschlossen und stehen ausnahmslos hinter dem Projekt.
- Modulare und schrittweise Umsetzung aufgrund der finanziellen Situation des Sportcampus unvermeidlich.
Oberste Priorität für die Spvgg: Freilufthalle. Eine Finanzierung der Halle könnte sich der Verein mit bis 100 000 EUR vorstellen. Hinzu käme noch der WLSB-Zuschuss, wenn die Spvgg als Bauherr auftritt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 400 000 EUR.
- Besichtigungen von Freilufthallen der Firma McArena haben stattgefunden. Favorisiert wird die Größe 15x30m.
- Neben der Stadtverwaltung und den Schulen sollten auch noch weitere (Sport-) Vereine bei der weiteren Planung miteinbezogen werden.
- Gemeinsame Erarbeitung und Konzeption mit der Stadtverwaltung, den Schulen und weiteren Vereinen. Eventuell mit einem Landschaftsarchitekten.

Zu klärende Fragen

- Finanzierung? Möglicher Engpass durch Corona?
- Nutzung nur durch Vereinsmitglieder oder freie Nutzung durch alle Bürger?
Mögliche Probleme: Aufsicht, Haftungsfragen, Zugangskontrolle, Vandalismus, Versicherung...
- Verantwortung und Zuständigkeit der Anlagenbereiche, Thema Pflege!
- In welcher Art und Weise können weitere Vereine und Organisationen mit einbezogen werden wie EKB, TCB, TSC und Lokale Allianz.

Mögliche Standorte für den Sportcampus



Mögliche Standorte hinter den Gustav-Siegle-Hallen und dem Sportvereinszentrum

